

[8137.] Aachen, Januar 1881.
Unter der Presse befinden sich und werden rechtzeitig vor Ostern erscheinen:
Notiz-Kalender für Lehrer an höhern Unterrichts-Anstalten. Herausgegeben von Dr. Heinr. Heskamp. I. Jahrgang: Ostern 1881 bis Ostern 1882. kl. 8. Ca. 230 S. Geb. in eleg. Leinen mit Bleistifthalter, Notiztasche und Gummiverschluss. (Grösse 14,2 zu 9,5 C.) Preis 1 M. bis 1 M. 20 λ .

In Rechnung mit $\frac{1}{4}$ ohne Freixemplare; gegen baar $\frac{1}{4}$ und $\frac{9}{8}$ Expl.

Inhalt: Vorwort. — Kalendarium mit kathol. und evangel. Namenstagen. — Astronomische Mittheilungen. — Notiz- und Datum-Kalender. — Stundenpläne. — Ordinariatslisten. — Schülerverzeichnisse. — Ausgeliehene und entliehene Bücher. — Namens- und Geburtstage. — Einnahme und Ausgabe. — Kalender der alten Römer. — Die Regenten unserer Zeit. — Behörden des höhern Unterrichtswesens im deutschen Reiche. — Normaletat. — Die wichtigsten das höhere Schulwesen betreffenden Verordnungen seit 1880/81. — Lehr- und Lebenssprüche. — Bunte Steine. — Statistische Mittheilungen. — Postbestimmungen.

Der Heskamp'sche Kalender soll dem Mushacke'schen in keiner Weise Concurrerenz machen, sondern lediglich als „Notiztaschenbuch“ dienen. Bei der zweckmässigen Einrichtung, eleganten Ausstattung und dem billigen Preise werden zweifellos fast alle Lehrer höherer Lehranstalten den Kalender kaufen. Da ich in diesem Jahre nur eine verhältnissmässig kleine Auflage drucke, so bitte ich, Exemplare rechtzeitig und womöglich fest zu bestellen. Ich kann höchstens ausnahmsweise eine geringe Anzahl in Commission auf kurze Zeit liefern.

Ferner erscheint:

Neues Prämiens-Taschenbuch für die studirende Jugend. Herausgegeben von Dr. Heinr. Heskamp. I. Jahrgang. Ostern 1881 bis Ostern 1882. 8. Ca. 160 S. Cart. mit Leinenrücken. Preis ca. 50 bis 60 λ .

In Rechnung mit $\frac{1}{4}$ ohne Freixemplare; gegen baar $\frac{1}{4}$ und $\frac{9}{8}$ Expl.

100 Expl. und mehr unter beliebigem Titel zu Partiepreisen, welche besonderer Vereinbarung unterliegen.

Inhalt: Vorwort. — Zeitrechnung. — Kalendarium p. April. — Lose Ranken. — Geschichtskalender p. April. — Einnahme und Ausgabe p. April. — Notizen p. April. — Kalendarium, Lose Ranken, Geschichtskalender etc. für Mai etc. etc. — Stundenplan. — Verzeichniss des Lehrer-Collegiums und der Klassen-Mitschüler. — Ausgeliehene und entliehene Bücher und Musicalien. — Ein Blatt Pergamentpapier. — Kalender der alten Römer. — Genealogie der europ. Regentenhäuser. — Kurze Anleitung, Pflanzen zu sammeln, zu trocknen und aufzubewahren. — Berufswahl. — Allotria. — Preisräthsel (zu denen 12 sehr werthvolle Prämiens von mir ausgesetzt sind).

Das Heskamp'sche Prämiens-Taschenbuch wird den Schülern sehr willkommen sein, und die Lehrer werden es gern in der Hand der Schüler wissen. Dadurch unter-

scheidet es sich vorthellhaft von manchen andern Schüler-Kalendern.

Ich bin bereit, Handlungen, welche das Prämiens-Taschenbuch in ihrem Sortiment in Massen verbreiten wollen, besondere Partiepreise pr. Hundert zu stellen.

Gef. Bestellungen sehe ich baldigst entgegen.

Ergebenst

Rudolf Barth.

**Friedr. Bruckmann's Verlag
in München.**

[8138.]

Die in den letzten Tagen noch eingegangenen zahlreichen Bestellungen auf Vertriebsmaterial mit Firma zu unserem neuen Prachtwerke:

Die Hohenzollern und das Deutsche Vaterland

von

Dr. A. Graf Stillfried-Alcántara
und Professor Dr. Bernhard Rugler.

Illustrirt

von den ersten deutschen Künstlern.

Vollständig bis Weihnachten 1881 in
25 Lieferungen (Folioformat) à 2 M. ord.,
1 M. 40 λ no.

(Fürsten-Ausgabe

à Fig. 10 M. ord., 7 M. 50 λ no.)

Freiexemplare:

11/10, 28/25, 58/50, 120/100.

veranlassen uns, um die Versendung des sämtlichen Vertriebsmaterials an einem Tage zu ermöglichen, den Ausgabebetrag um eine Woche zu verschieben.

Die Versendung findet also nicht am 17. d. M., sondern erst am

Donnerstag den 24. Februar

statt, und bitten wir wiederholt dringend, die Herren Commissionäre mit specieller Instruction bez. Weiterbeförderung zu versehen, da wir directe Zusendungen absolut nicht machen können.

Vom gesammten Sortimentens-Buchhandel ist dieses neue Prachtwerk, als zu einer überaus glücklichen Stunde auf den Markt kommend, mit Freuden begrüßt worden; wir mußten zu einem erheblichen Nachdruck schreiten, um nur einigermaßen den Wünschen der Herren Sortimenter gerecht zu werden.

Das Buch, dessen Widmung Seine Majestät Kaiser Wilhelm durch Vermittlung des einen Mitverfassers, des Kaiserl. Oberceremonienmeisters Grafen Stillfried-Alcántara soeben anzunehmen geruht haben, dürfte bestimmt sein, auf lange Zeit den literarischen Markt zu beherrschen.

Handlungen mit distinguirter Kundschaft machen wir wiederholt auf die
Fürsten-Ausgabe (25 Lieferungen à 10 M. ord.)

aufmerksam; wir sind bereit, die erste Lieferung derselben in besonderen Fällen auf kurze Zeit à cond. zu senden.

Hochachtungsvoll
ergebenst

München, den 14. Februar 1881.

Friedr. Bruckmann's Verlag.

Literarische Anstalt,
Rütten & Loening in Frankf. a/M.,
Verlagshandlung.

[8139.]

Demnächst erscheint in unserm Verlag:
Johann Georg Hamann
in seiner Bedeutung für die
Sturm- und Drangperiode.

Von

Jacob Minor,

Privatdocent a. d. Universität Wien.

Preis ca. 2 M. ord.

In Form eines literarhistorischen Essays und frei von jedem gelehrten Beiwerk gibt der Verfasser einen charakteristischen Ueberblick über jenen geistreichen und eigenthümlich tiefen Denker, der in seinen tief sinnigen Schriften, die noch heute eine „Fundgrube nicht nur wichtiger Einsichten, sondern ganzer Tendenzen“ bilden, die Ideen vergeistigte, von welchen die Sturm- und Drangperiode erfüllt war, und der wohl der „Vater der Sturm- und Drangperiode“ genannt zu werden verdient. — Auch als Philosoph, besonders aber als Theolog ist Hamann von Bedeutung, so dass obige Schrift auch in diesen Kreisen Beachtung und Interesse finden wird.

Eine besondere Ankündigung versenden wir nicht; wir bitten daher, auf diese Anzeige hin zu bestellen.

Frankfurt a/M., 15. Februar 1881.

Literarische Anstalt,
Rütten & Loening.

[8140.] In 8 Tagen erscheint in unserm Verlage:

Die
**Deutsche Haftpflichtfrage und ihre
Lösung.**

Betrachtet im Lichte der Thatsachen
und der Wirklichkeit

von

A. Schwand in Köln,

Subdirector der Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
„Zürich“.

Ca. 3 Bogen. gr. 8. Preis 1 M. ord., 65 λ
netto und 13/12.

Wir bitten, zu verlangen.

Düsseldorf, 10. Februar 1881.

L. Schwann'sche Verlagshandlung.

[8141.] Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Adolf Glasbrenner.

Eine biographische Skizze

von

Richard Schmidt-Cabanis.

2 $\frac{1}{4}$ Bog. 8. mit dem Portrait Glasbrenner's.
Preis 1 M. ord., à cond. mit 25%, baar
mit 40% u. 13/12, 28/25 λ .

Wir bitten, allen Freunden gesunden Humors und geistvoller Satire diese von berufener Hand geschriebene Biographie des Vaters des könnigen Berliner Wises vorzulegen. Verlangzetteln Sie im Raumburg'schen Wahlzetteln.

Berlin, Februar 1881

A. Hofmann & Co.